

„über die ganze Stadt dominirt“, ist unstreitig das Fürstenschloß, jetzt kurz „Cetatea“ genannt, gemeint.

Gegenwärtig bestehen vom Fürstenschlosse nur geringe Mauerreste; sie zeugen indes noch von der einstigen Größe und Stärke der Festung. Imposant ist die südliche, von



Kirche in Watra-Moldavița.

zwei runden Bastionen flankirte Wehrmauer, deren hohes, an fünf Meter breites Thor, wohl mittelst Fallbrücke, den Hauptzugang gebildet haben mochte. Letzterer führte in einen, das höher gelegene Schloß von drei Seiten umgebenden Vorhof. Die Mauerreste und Fundamente lassen auf zahlreiche, ehemals bestandene Thürme und sonstige Gebäude von verschiedener Art und Lage schließen. Die Mitte der Nordseite nahm die Schloßkapelle ein, deren Hauptapfis zum Theile noch vorhanden ist, wie auch Überreste der typischen,